

AUSGABE: JUL -AUG- SEP 2026



Evangelische Missionsgemeinde Hagen

Inhalt

Predigtimpuls - 02
Zeugnis -03
Kinderseite 04
Termine - 05
Mit Gott wachsen - 06
Segnung - 07
Geburtstage - 08



www.evangelische-missionsgemeinde.de

Heilung von Bitterkeit

„Der HERR wendete das Geschick Hiobs, als er für seinen Nächsten Fürbitte einlegte.“ Buch Hiob 42,10

Wenn man uns viel Böses antut, dann neigen wir dazu, bitter zu werden. Es fällt uns schwer, zu vergeben und noch schwerer, für die Schuldigen zu beten. Und doch will Jesus das!

ER will, dass wir frei sind von Bitterkeit, Selbstmitleid, Hass und nagenden Selbstvorwürfen. Deshalb hat Er uns einen Weg gezeigt, wie wir dem entrinnen können: Vergebung und Fürbitte.

Hiob verstand Gottes Wege mit ihm überhaupt nicht. Doch Gott begegnete ihm und Hiob konnte sein Geschick dann in die Hand dieses mächtigen und liebevollen Herrn legen. Er grollte nicht mehr mit seinem Schicksal und gab Gott innerlich nicht mehr die Schuld an seinem Leid.

Dann ging Gott noch einen Schritt weiter: ER wollte, dass Hiob seinen bösen Freunden vergab. Das fiel ihm sicher schwer, aber Gott selber half ihm dabei. Und dann kam der letzte Schritt: Hiob sollte für seine Freunde Fürbitte tun, damit Gott sie nicht straft. Hiob ging diese Schritte und Gott heilte ihn, innerlich und äußerlich.

Jesus, Du willst nicht, dass sich unser Herz in Bitterkeit verfängt. Du willst uns frei machen! Vergib Du uns unsere Bitterkeit und Selbstgerechtigkeit und unseren Unglauben in Deine Wege mit uns!

Hilf uns, uns selbst zu vergeben und auch anderen Menschen, die uns Böses angetan haben. Und komm Du selbst in unser Herz und hilf uns dabei! Wir können das nicht allein, wir brauchen Deine Hilfe. Und dann fülle Du unser Herz mit Deinem Frieden, lieber Jesus.

(Frank Lauermann)





Mein Weg zu Jesus

Ich bin Dag Boie-Wegener, 66 Jahre alt, verwitwet. Wir sind mit vier Kindern und sechs Enkelkindern gesegnet. In meinem Elternhaus bin ich mit dem christlichen Glauben in Berührung gekommen, aber nicht erfasst worden. Wir wurden sonntags in den Kindergottesdienst geschickt, hatten Kinderbibeln und christliche Schriften von einer Freundin meiner Mutter, die aus einem christlichen Verlag kam.

Bei Tisch wurde eine Zeitlang gebetet und auch beim Zubettgehen. Meine Eltern jedoch habe ich selbst nie beten oder in der Bibel lesen sehen.

Nach dem Tod meiner Mutter – ich war damals 13 Jahre alt – hat mein Vater sehr intensive Gespräche über den Glauben mit mir geführt. Er hatte viele ehrliche Fragen, sagte mir aber auch, ich solle abbrechen, wenn es mir zu viel würde, denn er wolle mir meinen Glauben nicht nehmen. Ich habe kein Gespräch abgebrochen, aber auch nicht miterleben dürfen, dass er sich für Christus entschieden hat.

Als ich 9 Jahre alt war, kam über Monate samstags mit geduldiger Beharrlichkeit ein Junge aus unserem Dorf, den ich nur sehr flüchtig kannte, auf dem Weg zur Jungschar des CVJM vorbei und hat mich immer wieder eingeladen, mitzukommen. Mit dieser Ausdauer und Treue hat er, vielleicht ohne es zu wissen, einen guten missionarischen Dienst an mir geleistet.

Im CVJM habe ich durch Andachten, Bibelarbeiten und Freizeiten viel von Jesus erfahren und erkennen dürfen, dass Er auch meine Schuld getragen hat und mit seiner Liebe und Gnade mich ganz persönlich meint und habe Jesus mein Leben übergeben. Der Bibelvers, der mich seither in meinem Leben begleitet, steht in Jes. 43, 1b: *Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen; Du bist mein.* Das ist eine Gewissheit, die mich in vielen Situationen getragen hat und trägt. Gott lässt mich nicht los, egal wie die Umstände sind, egal, wie oft ich versage.

Zur Evangelischen Missionsgemeinde sind wir vor 25 Jahren gekommen. Unsere Freunde Dröge hatten uns zu einem Gemeindefest auf dem Hof bei Keßlers eingeladen. Wir durften dort eine Herzlichkeit erleben, die wir so aus der evangelischen Landeskirche, in der wir früher zuhause waren, nicht kannten. Die klare und tiefgehende Lehre, mit der Gottes Wort hier weitergegeben wird, ist für mich neben der Verbundenheit der Geschwister untereinander und den gemeinsamen Gebetszeiten ein weiteres besonderes Merkmal, das unsere Gemeinde ausmacht. Auch wenn unsere Kinder ihre geistliche Heimat aufgrund ihrer persönlichen Situation nun in anderen Gemeinden haben, ist doch der Grundstein für ihren Glauben, so hat es unsere Tochter Svenja einmal gesagt, in unserer Sonntagsschule gelegt worden.

Mit großer Dankbarkeit freue ich mich über die jungen Familien, die wir nun wieder in unserer Gemeinde haben dürfen, nachdem nicht nur ich eine Generation weitergerückt bin.

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25,37
- Lukas 6,13
- Jona 2,1
- 2. Mose 34,28
- 1. Samuel 17,40
- 1. Petrus 3,20
- 2. Mose 20,11



Termine

Gottesdienste

2026	Predigt	Leitung
05.07.	Ulrich Pieper	Ulrich Pieper
12.07.	Ulrich Pieper	Daniel Bauer
19.07.	Daniel Bauer	Stephan Dröge
26.07.*	Daniel Bauer	Dag Boie-Wegener
02.08.	Ulrich Pieper	Thomas Bauer
09.08.	Stephan Dröge	Dag Boie-Wegener
16.08.	Thomas Bauer	Dag Boie-Wegener
23.08.*	Roland Sieling	Daniel Bauer
30.08.	Ulrich Pieper	Thomas Bauer
06.09.	Günther Schulz	Daniel Bauer
13.09.	Aaron Neumann	Thomas Bauer
20.09.	Uwe Köhl	Stephan Dröge
27.09. *	Bernhard Spöner	Daniel Bauer

* - Abendmahl

Jeden **Dienstag** findet eine **Online Gebetsstunde** per Zoom um **19 Uhr** statt.

Den **1. Donnerstag** im Monat gibt es **in der Gemeinde** die **Bibel- und Gebetsstunde**. (Keine Online Übertragung).

Den **2. Donnerstag** findet immer das **Abendmahl-Online** statt.

Den **3. und 4. (und 5.) Donnerstag** im Monat findet die **Online Gebetsstunde** statt- zu der auch Geschwister aus anderen Gemeinden - eingeladen sind- (Schwerpunktthema Evangelisation).

Gemeindecafé

08.07.26 - Bunter Nachmittag

22.07.26 - Durch Dick und Dünn

05.08.26 - Ein guter Weg

19.08.26 - Ich will Spaß

02.09.26 - Willst du lange leben?

16.09.26 - Israel- Nachmittag

30.09.26 - Über Mauern springen

Nächste Termine in der

Hagen (Elberfelder Straße 31):

10.30 Uhr- 15.00 Uhr

29.08, 26.09

Hagen Haspe (Voerder Straße 2a):

10.00 Uhr- 14.00 Uhr

11.07, 12.09



Der Bibelstand IN HAGEN UND HASPE

Überzeugte Christen aus verschiedenen Gemeinden, laden Sie ein, über Gott, Jesus Christus, die Bibel und den Glauben nachzudenken. Wir haben es selbst erlebt:

Gott verändert Dein Leben

Jesus Christus spricht: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.* Johannes 14,6

Verantwortlicher Ausrichter:
Evangelische Missionsgemeinde Hagen
Ansprechpartner: Daniel Bauer
Voerder Straße 131a, 58135 Hagen

Bei Fragen, Anmerkungen, etc.
melden Sie sich gerne:
Bibelstand@evangelische-missionsgemeinde.de
www.evangelische-missionsgemeinde.de

“Ihr seid das Licht der Welt.” Math. 5, 14.

Das Licht der Welt – was für ein Ausdruck! Was für eine große Aufgabe wird uns damit zu erteilt!

Wie ist es möglich, dieser Aufgabe gerecht zu werden? Da habe ich eine Kerze. Sie ist aus Stearin gemacht. Sie hat einen Docht, alles, wie sich's gehört. Ist das nun ein Licht? Nein, ein Licht ist es noch nicht. Um ein Licht zu sein, muss noch etwas hinzukommen, nämlich: Feuer. Die Kerze muss angezündet werden.

So gibt es viele Menschen, denen fehlt zu einem Licht weiter nichts, als wie das Feuer. Alles andere ist in bester Ordnung. Sie sind in eine christliche Schule gegangen. Sie haben eine christliche Erziehung genossen. Sie haben vielleicht sogar ein Seminar oder eine Universität besucht, oder vielleicht einen Flyer in die Hände bekommen und auch Begegnungen und Gespräche geführt.

Also alles vorhanden, was zu einem Licht gehört. Nur fehlt noch ----- das Feuer von oben. Wenn die Kerze nicht angezündet wird, so gibt sie keinen Schein. Eine Kerze muss brennen, sonst ist sie kein Licht. Hast du schon Feuer von oben empfangen? Bist du schon angezündet? Du redest von deinen christlichen Grundsätzen, von deiner Frömmigkeit. Das ist alles sehr schön. Aber wenn du nicht angezündet wirst, dann bist du kein Licht.

Du kannst ein ganzes Paket Kerzen im Schrank haben, und es ist doch ganz finster darin. Kerzen, die nicht brennen, geben auch keinen Schein und verbreiten kein Licht. Wenn ich eine brennende Kerze habe, dann ist das sehr schön und es würde mich sehr freuen, wenn weitere dazu kämen, doch das muss durch Gottes Gnade geschehen. Wenn nur einer erst einmal Feuer von oben empfangen hat, so wollen wir Gott bitten, dass er auch uns wirkt und Gnade schenkt, dass noch viele angesteckt werden.

Es gibt wundervolle Zierkerzen, schön gedreht und gewunden, mit goldenen Blumen und Sternen beklebt. Es gibt schlanke, lange Klavierkerzen. Es gibt so winzige kleine Dochte, die man in einem Glas mit Öl schwimmen lässt.

Bist du ein Licht? Es kommt alles darauf an, dass du brennst, dass du dich von Gott anzünden lässt mit dem Feuer des Heiligen Geistes. Ein Licht verbreitet einen Schein um sich. So sollen wir's machen: Lichter sein wo wir stehen.

Liebe Geschwister, lass uns Gemeinsam ein großes Licht sein.
Ich wünsche Euch schöne und gesegnete Sommertage.
Eure Grace



Am 10. Mai durften wir
Tirza Joy Segnung
 mit erleben. Wir wünschen ihr und ihrer
 Familie Gottes reichen Segen für ihren
 Lebensweg.



Tirza Joy ist am 11. August 2025 geboren.
 Sie ist ein aufgewecktes und sehr fröhliches
 Mädchen, das gerne herzlich lacht.

Am liebsten ist sie von ihren drei
 Geschwistern Benaja, Josia und Salome
 Grace umgeben.

Schon jetzt zeigt sie ein musikalisches
 Gespür, singt mit und wippt rhythmisch zu
 jeder Musik.

Tirza bedeutet „Gott hat Wohlgefallen“ und
 Joy heißt „Freude“.

Obwohl die Nachricht von einem vierten
 Kind anfangs gemischte Gefühle bei Sandra
 auslöste, machten ihr die Bedeutung des
 von Gott gegebenen Namens und die Jahre
 zuvor an Daniel ergangene Verheißung, dass
 er reichlich gesegnet werden wird, großen
 Mut.

Nicht nur der Name passt optimal zu ihr
 sondern auch der Bibelvers, den Tirza zu
 ihrer Kindersegnung mit auf den Weg
 bekommen hat:

Psalm 16,11: „Du tust mir kund den Weg zum
 Leben; vor dir ist Freude die Fülle und
 Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“





Geburtstage

GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR

JULI

05.07. ELKE BAUER
09.07. WOLFGANG STANKEWITZ
13.07. LOTTA EICHLER
13.07. BRITTA KRIESE
20.07. SAMUEL HAHNE
27.07. SUSANNA VOGEL
29.07. ASTRID FRINGS

AUGUST

06.08. KLAUS SCHMIDT
11.08. TIRZA BAUER
12.08. OLIVIA GRIEHL
14.08. SEBASTIAN DÄUMER
23.08. FRIEDEL VOGEL
25.08. MICHAEL CZERNIEWICZ
25.08. RITA SCHRAMM
30.08. GÜNTHER SCHULZ

SEPTEMBER

09.09. LUCIA SCHRÖDER
10.09. JASMINE BENN
16.09. EDELGARD JEGODTKA
18.09. MICHAEL FALKENROTH
19.09. JOSIA BAUER
20.09. ANNE LAUSBERG-KESSLER
24.09. HANNES EICHLER
25.09. ANGELIKA HAHNE
27.09. TIM RESCHKE



Email: info@evangelische-missionsgemeinde.de

Spenden für die Evangelische Missionsgemeinde
Name: Internationale Arbeitsgemeinschaft Mission

IBAN: DE72 4506 0009 0048 0497 00

Bank: Märkische Bank Hagen